

forsa.

Meinungen zum Thema „Schulwegsicherheit“

Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung



forsa. Studiendesign

Grundgesamtheit:	die in Privathaushalten lebende, deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren
Stichprobengröße:	1.005 Befragte
Erhebungsmethode:	computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Untersuchungszeitraum:	16. bis 18. August 2023

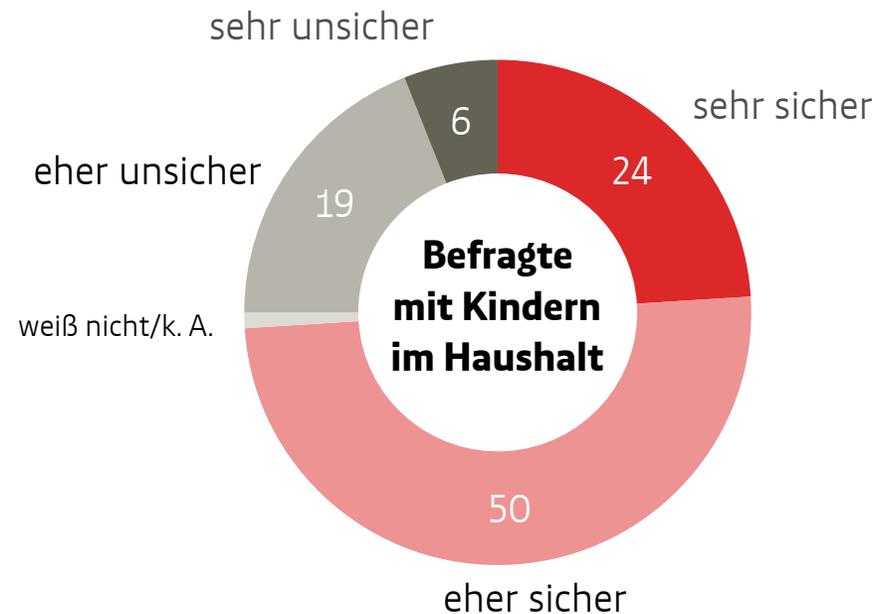
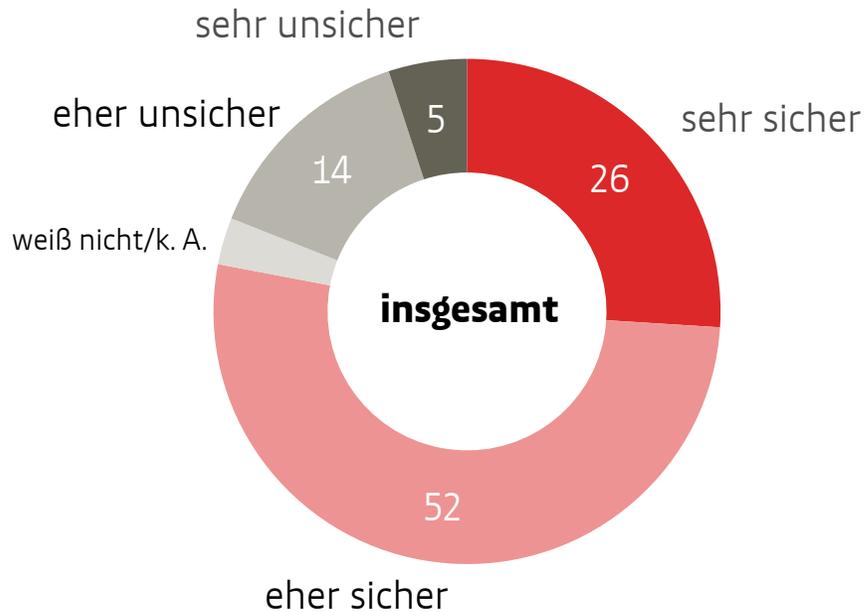
forsa.

Ergebnisse im Detail

Einschätzung der Verkehrssicherheit für Kinder im Schulumfeld

Etwa jede fünfte Person schätzt die Verkehrssicherheit im Schulumfeld als (eher) unsicher für die Kinder ein – bei den Befragten mit Kindern im Haushalt ist es jede vierte Person

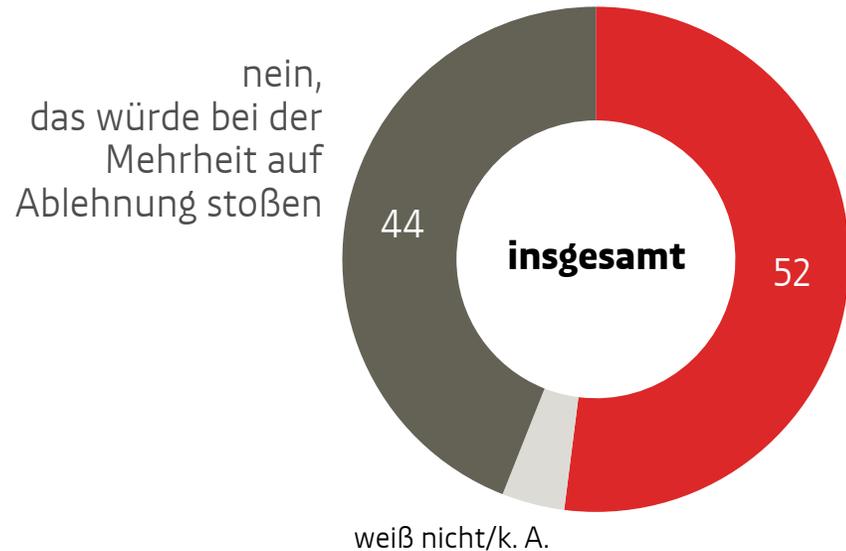
Es schätzen die Verkehrssicherheit für Kinder in der unmittelbaren Umgebung der nächstgelegenen Schule ein als



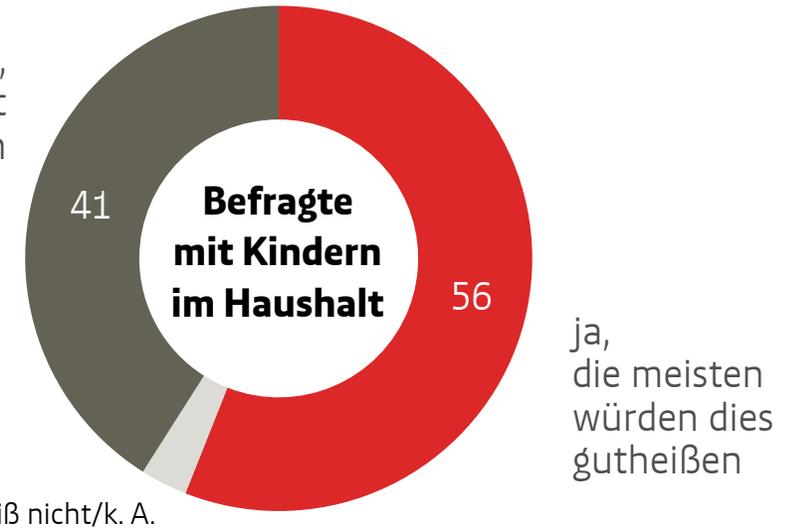
Einschätzung des Meinungsbilds zu Verkehrseinschränkungen im Schulumfeld

52 Prozent glauben, dass die Mehrheit Verkehrseinschränkungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gutheißen würde

Es glauben, dass die meisten Menschen in ihrer Wohngegend Maßnahmen gutheißen würden, die den Autoverkehr im Umfeld von Schulen bei ihnen in der Nähe einschränken



nein, das würde bei der Mehrheit auf Ablehnung stoßen

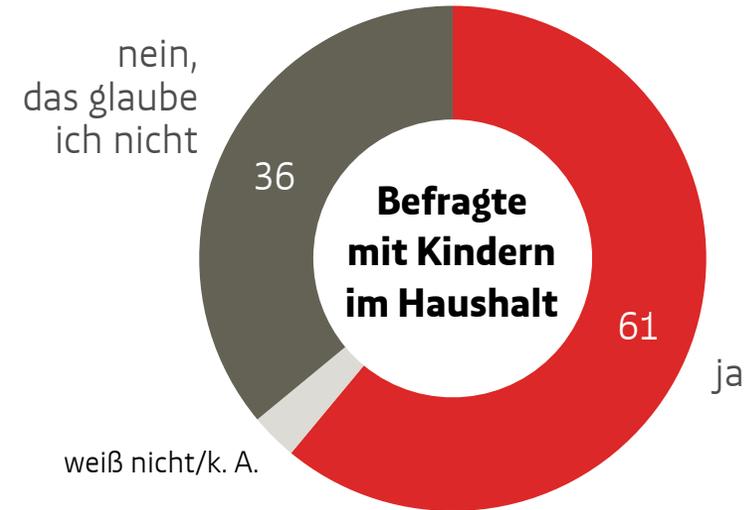
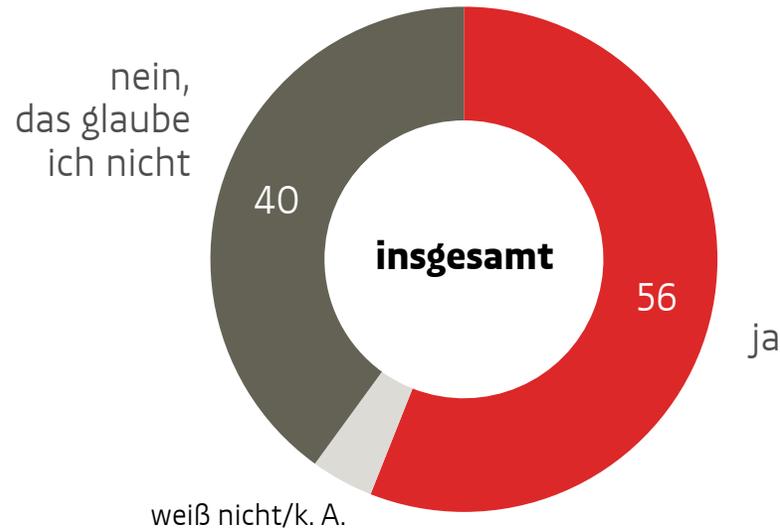


forsa.

Sicherere Gestaltung der Schulumgebung durch Einbezug von Kindern und Jugendlichen?

Die Mehrheit glaubt, dass die Schulumgebung sicherer gestaltet würde, wenn Kinder und Jugendliche aktiv in die Stadt- und Verkehrsplanung einbezogen werden

Die Schulumgebung in den Städten und Gemeinden würde sicherer gestaltet werden als bisher, wenn Kinder und Jugendliche aktiv in die Stadt- und Verkehrsplanung einbezogen werden



Angaben in Prozent

Meinungen zum Thema Schulwegsicherheit | September 2023

forsa.

forsa
Gesellschaft für Sozialforschung
und statistische Analysen mbH

Gutenbergstr. 2
10587 Berlin

Tel.: +49. 30. 62882-0
Fax: +49. 30. 62882-400
E-Mail: info@forsa.de